

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 31.05.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Personalamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat I Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0227 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Abschluss einer Dienstvereinbarung zum Stellenbesetzungsverfahren

Vorlage vom: 17. 5.2010

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt von dem Entwurf einer Dienstvereinbarung zum Stellenbesetzungsverfahren Kenntnis und stimmt dem Abschluss der Dienstvereinbarung zu.

Anlagen: Dienstvereinbarung zum Stellenbesetzungsverfahren
11-910.1_Dienstvereinbarung zum Stellenbesetzungsverfahren Anlage 1
11-910.2_Dienstvereinbarung zum Stellenbesetzungsverfahren Anlage 2

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17. Mai 2010

Auf Grundlage der aktuellen Grundsätze zur Stellenbewirtschaftung und der gesetzlichen Regelungen zur Personalauswahl hat die Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (AG-HGIG) die beiliegende Dienstvereinbarung zum Stellenbesetzungsverfahren einschließlich der beiden Anlagen (Interviewleitfaden/Fragenkatalog und Auswahlprotokoll) entwickelt. Der Arbeitsgruppe gehören Vertreterinnen und Vertreter der Personalräte, des Personalamtes, der Personal- und Strukturentwicklung sowie die Frauenbeauftragten an. Der Dienstvereinbarungsentwurf nebst Anlagen wurde mit dem Hauptamt-Organisationsabteilung abgestimmt.

Die Dienstvereinbarung soll zum 1. Juli 2010 in Kraft treten und die bisherige Dienstvereinbarung zum Stellenbesetzungsverfahren vom 24. April 1995 ablösen.

Darmstadt, den 17. Mai 2010

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat

Anlagen